

## Abends sicher durch Krefeld – SWK startet On-Demand-Nachtverkehr mit ioki

(Berlin, 27. August 2019) Keine Haltestellen, keine festen Routen und kein Fahrplan: Die Stadtwerke Krefeld (SWK) und ioki starten mit „mein SWCAR“ einen per App buchbaren Nachtverkehr in Krefeld. Die On-Demand-Shuttles ergänzen den ÖPNV flexibel zu den Randzeiten zwischen 20 Uhr und 4 Uhr nachts.

Der neue Mobilitätsservice startet am 27. August mit elektrischen Fahrzeugen des britischen Herstellers LEVC. Die Shuttles werden an knapp 20.000 virtuellen Haltepunkten im gesamten Krefelder Stadtgebiet verfügbar sein. Fahrgäste mit ähnlichen Routen werden gemeinsam auf der schnellsten Route befördert. Durch diese Fahrgemeinschaften werden die Fahrzeuge ökonomisch und ökologisch optimal ausgelastet. Sie verfügen über sechs Sitzplätze und sind zudem barrierefrei: Rollstuhlfahrer können über eine Rampe einsteigen.

Den Start des „mein SWCAR“ begrüßt auch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst: „Die Mobilität der Zukunft ist digital, vernetzt und sauberer als heute. Deshalb freut es mich sehr, wenn Städte wie Krefeld mutig vorangehen und mit neuen Projekten den Bürgern ein gutes Angebot machen – für saubere Mobilität, für besonders flexible Mobilität. So kommen wir in Nordrhein-Westfalen besser und schneller voran.“

Preislich liegt das neue SWK-Angebot zwischen einem ÖPNV-Ticket und einer Taxifahrt und ist je nach Entfernung zum Zielort gestaffelt. Gibt der Fahrgast weitere Personen an, die mit ihm einsteigen, zahlen diese einen ermäßigten Preis. Auch Abo-Kunden der SWK MOBIL erhalten einen Rabatt. „Wir wollen keine Konkurrenz zu Taxiunternehmen sein und zeigen dies auch durch unsere Kooperation mit dem Taxiunternehmen Knorrek, die für uns die Shuttles fahren“, betont SWK-Vorstandssprecher Carsten Liedtke.

On-Demand-Mobilitätsangebote sind nur so gut wie die Technologie dahinter. Deshalb setzen die Stadtwerke Krefeld auf die IT-Plattform von ioki, einem Tochterunternehmen der Deutschen Bahn. ioki hilft Verkehrsanbietern sowie Kommunen und Städten dabei, neue Mobilität unter eigenem Namen anzubieten. Dafür wird eine App für den Fahrgast bereitgestellt, über die das Shuttle unter Angabe von Preis und ungefährender Fahrtdauer gebucht wird. Die Bezahlung erfolgt ebenfalls direkt in der App. Die zweite App ist für die Fahrer und zeigt die nächsten Fahrgäste, Buchungen sowie die optimale Route an.

Benjamin Pfeifer, Head of Sales & Business Development von ioki, zum Projektstart in Krefeld: „Wir freuen uns mit der SWK erstmals einen On-Demand-Nachtverkehr auf die Straße zu bringen und so den ÖPNV sinnvoll in den Randzeiten zu ergänzen. Wir kommen so unserer Vision von ‚Mehr Mobilität und weniger Verkehr‘ ein weiteres Stück näher und bieten gleichzeitig mehr Sicherheit für die Bürger.“